

Transportmaßnahmen, von 1980 bis 1986 erheblich an  
(siehe Anlage 1).

Die Anzahl der transportierten Inhaftierten stieg im  
gleichen Zeitraum noch stärker.<sup>a)</sup> (siehe Anlage 2)

Durch die verantwortlichen mittleren leitenden Kader  
müssen, ausgehend von der Spezifik jedes Transportes  
sowie den sich aus der Koordinierung ergebenden beson-  
deren Anforderungen an den Transportleiter und die  
Transportoffiziere, verantwortungsbewußt die Angehöri-  
gen ausgewählt werden, die die Gewähr für eine hohe  
Qualität der Aufgabenerfüllung bieten.

Zur Grundlage der Entscheidungsfindung sind dabei, aus-  
gehend von den spezifischen Anforderungen, die Qualifi-  
kation, die Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten  
sowie bisherige Arbeitsergebnisse der Angehörigen zu  
nehmen.

Die Gewährleistung des Einsatzes qualifizierter Kader  
erfordert desweiteren die ständige Vervollkommnung der  
fachspezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten der Ange-  
hörigen im Rahmen der Fachschulung und -ausbildung sowie  
im Prozeß der Arbeit.

Unter Beachtung der perspektivischen Anforderungen an  
die Transporttätigkeit, ist die fachspezifische Schulung  
und Ausbildung noch praxisorientierter durchzuführen.  
Insbesondere solche praxisnahen bzw. -bezogenen Ausbil-

a) Hinweis:

Bei den einzelnen Transportmaßnahmen wurden ein, aber  
auch mehrere Inhaftierte transportiert. Aus diesem  
Grunde kann die Steigerungsrate bei angewiesenen Trans-  
portmaßnahmen nicht identisch sein mit der Steigerungs-  
rate bei der Anzahl der transportierten Inhaftierten.